



Einsamkeit verstehen

Die meisten Menschen haben sie schon erfahren, die Einsamkeit. Was ist nun eigentlich diese Einsamkeit? Viele Menschen kennen sie, aber die meisten laufen vor ihr davon. Wir flüchten uns vor ihr in jede Art von Aktivität. Viele von uns sind innerlich leer und einsam und fürchten sich vor der Einsamkeit. Wir versuchen sie mit allem Möglichen zuzudecken; mit gesellschaftlicher Aktivität, das Radio oder den Fernseher einschalten, mit der Suche nach Gott, Alkohol trinken oder was wir sonst noch tun, um ihr zu entfliehen. Vieles tun wir, um uns ihr bloss nicht zu stellen. Wir versuchen schon gar nicht erst, sie verstehen zu wollen.

Es gilt, die Einsamkeit zu verstehen und nicht, sie zu überwinden. Wir können sie nicht verstehen, wenn wir uns ihr nicht stellen, wenn wir sie nicht direkt anschauen und wenn wir dauernd vor ihr davonlaufen. Wir suchen z.B. einen Partner, um unsere Einsamkeit zuzudecken. Unsere Beschäftigung mit Wissen, Sammeln von Erfahrungen und vieles was wir machen, sind Ablenkungen, sind eine Flucht vor der Leere, vor dem emotionalen Schmerz. Wenn wir etwas verstehen wollen, sollten wir dem unsere volle Aufmerksamkeit schenken. Doch wie können wir der Einsamkeit unsere volle Aufmerksamkeit widmen, wenn wir uns vor ihr fürchten und verdrängen, wenn wir ihr mit Ablenkung entfliehen. Wenn wir also die Einsamkeit wirklich verstehen wollen, wenn wir beabsichtigen, sie ganz und gar zu begreifen, weil wir erkannt haben, dass es z.B. keine Kreativität und Liebe in uns gibt, bis wir nicht diesen inneren Mangel verstanden und gelöst haben, der die Ursache unserer Angst ist. Wenn wir an diesen Punkt kommen, dann hört in diesem Augenblick jede Art von Ablenkung auf. Viele Menschen lachen über die Einsamkeit und sagen: „Ach, das ist nur etwas für Spirituelle, und Abgehobene, beschäftigen sie sich mit etwas anderem, wichtigeren und vergessen sie die Einsamkeit“. Aber die Leere kann man nicht vergessen, man kann sie nicht einfach ablegen. Wenn man also diese fundamentale Angelegenheit, die wir Einsamkeit nennen, verstehen will, muss alle Fluchtbewegung aufhören. Aber die hört auch nicht auf, indem man sich Sorgen macht. Es ist wichtig zu erkennen, dass jede Form von Flucht ein Vorgang der Selbstisolation ist, der nur noch mehr Konflikt, noch mehr Elend mit sich bringt, solange man die Einsamkeit nicht verstanden hat. Es ist wichtig, dass man diese Tatsache versteht; denn nur dann kann man sich der Einsamkeit stellen.

Wenn wir uns dann noch tiefer mit dieser Frage beschäftigen, wird es schwierig, weil wir herausfinden müssen, ob bloss das Wort, das wir Einsamkeit nennen, diese Einsamkeit auslösen kann. Könnte Einsamkeit nicht auch ein Ergebnis des Denkens

sein? Es kann also sein, dass gerade das Benennen dieses Zustandes als Wort Angst in uns auslöst und uns daran hindert, sie genauer anzusehen.

Einsamkeit ist das Gewähr werden von Isolation. Wenn ich mich isoliert fühle, habe ich keine Verbindung zu meinem Körper, zu meiner Umgebung, zur göttlichen Einheit und zur Energie des Universums. Ich fühle mich auch isoliert, wenn ich von andern Menschen nicht angenommen und nicht akzeptiert werde. Wenn wir uns dieser Einsamkeit bewusst sind, kann sich etwas ändern. Dann haben wir ein anderes Verständnis davon und die Einsamkeit kann sich auflösen.

Es gibt gewiss einen Unterschied zwischen Einsamkeit und dem Alleinsein. Einsamkeit ist der Höhepunkt im Prozess der Selbst-Isolation. Aber Alleinsein ist keine Isolation. Alleinsein kann es erst geben, wenn die Einsamkeit aufgehört hat. Das Alleinsein ist ein Zustand, indem alle Einflüsse aufgehört haben, sowohl die Einflüsse von aussen als auch die innere Beeinflussung durch das Gedächtnis.

Erst wenn der Geist in diesem Zustand des Alleinseins ist und im Zustand der Stille, kann er das Unvergängliche, Unermessliche, die göttliche Intelligenz entdecken. Aber um dahin zu gelangen, müssen wir die Einsamkeit, diesen Isolationsprozess verstehen, der das Selbst und seine Aktivität ist.

Die Einsamkeit ist ein Gefühl von tiefer, innerer Leere und Verlassenheit. Einsamkeit ist auch ein Mangel an Liebe. Einsamkeit kann nicht entstehen, wenn Liebe da ist. Wenn Liebe als die stärkste Kraft da ist, hat Einsamkeit keinen Platz mehr.

Einsamkeit und innere Leere entziehen dem Körper viel Energie. Franco Stolz-Lepore als Therapeut kann, zusammen mit dem Klienten, diese Einsamkeit aufspüren und ins Bewusstsein holen. Mit den von Energy4stars entwickelten Energiesystemen wird eine zusätzliche Energie auf den Klienten abgegeben. Mit dieser zusätzlichen Energie ist es möglich, klarer zu sehen, loszulassen, die Einsamkeit zu verstehen und sie aufzulösen.

Die Energiesysteme sind in der Lage, die Umgebungsenergie und die Energie aus dem Universum einzufangen, zu strukturieren, ordnen, verstärken und auf den Menschen abzugeben.

Wenn Sie interessiert sind, nehmen Sie Kontakt auf mit Franco Stolz.

Herzlichst Ihr Franco Stolz-Lepore